

FÜR EINE NACHHALTIGE VORSORGE

Inhalt

Einleitung	3
<hr/>	
Wir arbeiten nachhaltig und verantwortungsbewusst	4
Nachhaltige Altersvorsorge	4
Nachhaltige Vermögensanlage	4
Immobilien	4
Wertschriften	4
Engagement	5
<hr/>	
Meilensteine bis 2022	6
Anpassungen Leistungsstrategie	6
Nachhaltigkeitsstandards für Immobilien und Wertschriften	7
<hr/>	
Tätigkeitsbericht 2023	8
Stetige Verzinsung	8
Anpassung der Leistungen	8
Immobilien	8
Wertschriften	10
<hr/>	
Ausblick 2024	12
Verzinsung	12
Asset-&-Liability-Analyse	12
Reform der Altersvorsorge	12
Konsequente Verbesserungen bei Immobilien	12
<hr/>	
Glossar	14
<hr/>	

Einleitung

Mit 28'000 versicherten Personen und einem Vermögen von rund 11 Mia. CHF ist die PKE eine der grossen Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz. Wir versichern das Personal von mehr als 200 angeschlossenen Unternehmen mit obligatorischen und überobligatorischen Leistungen im Beitragsprimat im Rahmen der 2. Säule.

Die PKE steht für nachhaltig finanzierte Leistungen und eine überdurchschnittliche Performance der Kapitalanlagen. Gerade so wichtig wie die langfristig erfolgreiche Anlagestrategie ist der zukunftsgerichtete – also nachhaltige – Ansatz auf der Vorsorgeseite.

Nachhaltigkeit bedeutet Gleichgewicht. In der beruflichen Vorsorge heisst das faire Renten für alle Generationen. Die Jungen sollen nicht die Renten der älteren Generation mitfinanzieren. Denn jeder Versicherte soll im Alter das erhalten, was er während seines Berufslebens angespart hat. Auf diesem Grundsatz beruht schliesslich die 2. Säule.

Als wichtige Schweizer Vorsorgeeinrichtung sind wir uns dieser besonderen Verantwortung gegenüber den angeschlossenen Unternehmen, deren Mitarbeitenden und den Rentnerinnen und Rentnern bewusst. Letztlich bedeutet das, dass wir die berufliche Vorsorge für die Versicherten sowie die Rentnerinnen und Rentner langfristig sichern und Vorsorgelösungen anbieten wollen, von denen auch die nächste Generation profitieren kann.

Die Vorsorgelösungen werden auf die Kundenbedürfnisse massgeschneidert und gehen weit über das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) hinaus. Jedes Unternehmen kann aus einem breiten Angebot wählen und so sein Leistungsziel konsequent ansteuern.

Seit über 100 Jahren setzen wir uns für die optimale Vorsorgelösung für die angeschlossenen Unternehmen und ihre Mitarbeitenden ein.

Es ist ein Engagement, das den aufmerksamen Umgang mit den Anliegen, Bedürfnissen und Zielen der nächsten Generation miteinschliesst und unabdingbar mit Verantwortungsbewusstsein, vorausschauendem Handeln und Investieren verbunden ist.

In diesem Zusammenhang bedeutet «nachhaltig investieren» für die PKE, dass, wo immer möglich, neben den üblichen finanziellen Messgrössen auch ökologische und soziale Kriterien sowie Fragen der Unternehmensführung in die Entscheide einfließen sollen.

Wir dokumentieren mit dem Nachhaltigkeitsbericht unsere wesentlichen Aktivitäten bezüglich dieser Themen.

Wir arbeiten nachhaltig und verantwortungsbewusst

Nachhaltiges Handeln bedeutet im Kontext einer Pensionskasse, dass sie die Bedürfnisse ihrer Versicherten langfristig erfüllen kann. Das wird in erster Linie mit Massnahmen auf der Vorsorgeseite sichergestellt. Auf der Vermögensseite nehmen wir unsere ethische, ökologische und sozialpolitische Verantwortung dort wahr, wo wir direkte Einflussmöglichkeiten haben.



NACHHALTIGE ALTERSVORSORGE

Wir erzielen eine überdurchschnittliche Performance und leisten faire Renten auch für künftige Generationen.

- Unsere Renten basieren auf langfristig erzielbaren Erträgen an den Finanzmärkten.
- Der Stiftungsrat der PKE hat die Renten – und damit die den Renten zugrundeliegenden Umwandlungssätze – stets verantwortungsvoll, nachhaltig und fair festgelegt, um eine Umverteilung von den Aktivversicherten zu den Rentnerinnen und Rentnern zu minimieren.
- Die laufenden Renten sind so bilanziert, dass der Deckungsgrad der PKE der tatsächlichen finanziellen Situation entspricht. Dafür wenden wir einen versicherungstechnisch korrekten technischen Zinssatz an.
- Die Altersguthaben der Versicherten werden langfristig gleich verzinst wie die laufenden Renten. Dafür sorgt die stetige Verzinsungspolitik des Stiftungsrats.
- Zur Finanzierung von Umwandlungsverlusten, die sich aus der Differenz zwischen versicherungstechnischen und den reglementarischen Umwandlungssätzen ergeben, leisten die Unternehmen einen zusätzlichen Beitrag von 0,55 % der versicherten Lohnsumme.
- Bei einer allfälligen Unterdeckung würden alle Beteiligten (Aktivversicherte, Unternehmen sowie Rentnerinnen und Rentner) zur Sanierung der PKE beitragen.

NACHHALTIGE VERMÖGENSANLAGE

Die ethische, ökologische und sozialpolitische Nachhaltigkeit und deren Konsequenzen für die Anlagestrategie einer Pensionskasse liegen uns am Herzen. Deshalb investieren wir gezielt in erneuerbare Energien und fördern ESG-konforme Anlagen. Bei der nachhaltigen Vermögensanlage stehen die Anlageklassen Immobilien und Wertschriften im Vordergrund.



IMMOBILIEN

Wir halbieren den CO₂-Ausstoss unserer Immobilien bis 2030. Bis 2050 sind sie CO₂-neutral.

Bei den direkten Immobilienanlagen, die rund 15 % unseres Portfolios ausmachen, haben wir einen Absenkungspfad definiert, bei dem wir uns zum Ziel setzen, den CO₂-Ausstoss bis 2030 zu halbieren und bis 2050 CO₂-neutral zu sein. Das bedeutet: Neubauten werden nach neusten energetischen Entwicklungen realisiert. Bei Erneuerungen streben wir konsequent eine energetische Sanierung und eine Abkehr von fossilen Energieträgern an. Zudem setzen wir uns für den Rückbau von Gas- und Ölheizungen ein, installieren Solaranlagen und führen bauliche Massnahmen durch, die den Energieverbrauch unserer Immobilien senken.



WERTSCHRIFTEN

Wir beziehen neben finanziellen Aspekten auch ökologische, soziale und führungsbezogene Kriterien mit ein.

Direktanlagen – Aktien

Für Direktanlagen orientieren wir uns an der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK). Ausserdem erweitern wir die Länderausschlussliste in Anlehnung an das UN Security Council Arms Embargo. Bei der Analyse und Auswahl unserer Aktien integrieren wir zusätzlich ESG-Faktoren. So erhöhen wir die Nachhaltigkeit unseres Portfolios und sichern gleichzeitig das Renditepotenzial. Bei Schweizer Beteiligungspapieren üben wir unsere Stimmrechte aktiv aus.

Direktanlagen – Obligationen

Auch hier richten wir uns nach der Ausschlussliste des SVVK. Zudem investieren wir weniger in Emittenten mit hohem CO₂Ausstoss und bevorzugen stattdessen Sustainability Bonds, womit wir die Nachhaltigkeitsqualität unseres Obligationenportfolios erhöhen. Ausserdem erweitern wir wie bei unseren Aktienanlagen die Länderausschlussliste in Anlehnung an das UN Security Council Arms Embargo.

Kollektivanlagen

Bei der Auswahl von Produkten oder Managern bevorzugen wir Vermögensverwalter, die ESG-Faktoren in ihrem Anlageprozess integriert haben und sich dabei an internationalen Standards (beispielsweise UN Principles for Responsible Investment, UN Global Compact) und Mitgliedschaften wie Climate Action 100+ ausrichten. Sämtliche Produkte in unserem Portfolio werden auf das Erfüllen dieser Anforderungen überprüft.



ENGAGEMENT

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Versicherten, der Gesellschaft und der Umwelt wahr.

Wir investieren nachhaltig und nehmen unsere ethische, ökologische sowie sozialpolitische Verantwortung ernst. Als Aktionär und Miteigentümer eines Unternehmens hat man bestimmte Rechte und damit die Möglichkeit, positive Veränderungen zu bewirken. Die PKE hat sich deshalb dem Engagement Pool der Credit Suisse Asset Management angeschlossen. Der Pool vertritt die Aktionäre, übt die Stimmrechtsvertretung an den Generalversammlungen aus und tritt mit den Unternehmen in Dialog, um die ESG-Ziele zu erreichen und so den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben.

ESG-KRITERIEN

Bei der Messung der Nachhaltigkeit wird auf die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung geschaut. Angelehnt an die englischen Ausdrücke Environmental, Social and Governance, wird hierfür die Abkürzung ESG benutzt.

Im Bereich Umwelt (E) sind die Strategie zum Klimaschutz, ein umweltschonendes Ressourcenmanagement sowie der Einsatz erneuerbarer Energien von zentraler Bedeutung. Die Emissionen sollen reduziert und der Gewässerschutz verbessert werden.

Im Bereich Soziales (S) stehen gerechte Arbeitsbedingungen, die Achtung der Menschenrechte, der Zugang zu Weiterbildung, die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Gesundheit im Zentrum. Zudem sollen Zwangsarbeit und Kinderarbeit ausgeschlossen werden.

Bei der Unternehmensführung (G) stehen eine ethisch vertretbare Unternehmensführung, ein hoher Compliance-Standard sowie die Verhinderung von Korruption durch unabhängige Aufsichtsgremien im Vordergrund. Schliesslich gehört eine transparente und faire Vergütungspolitik dazu.

Meilensteine bis 2022

Das wichtigste Ziel einer Pensionskasse ist die Sicherung ihrer Vorsorgeleistungen.

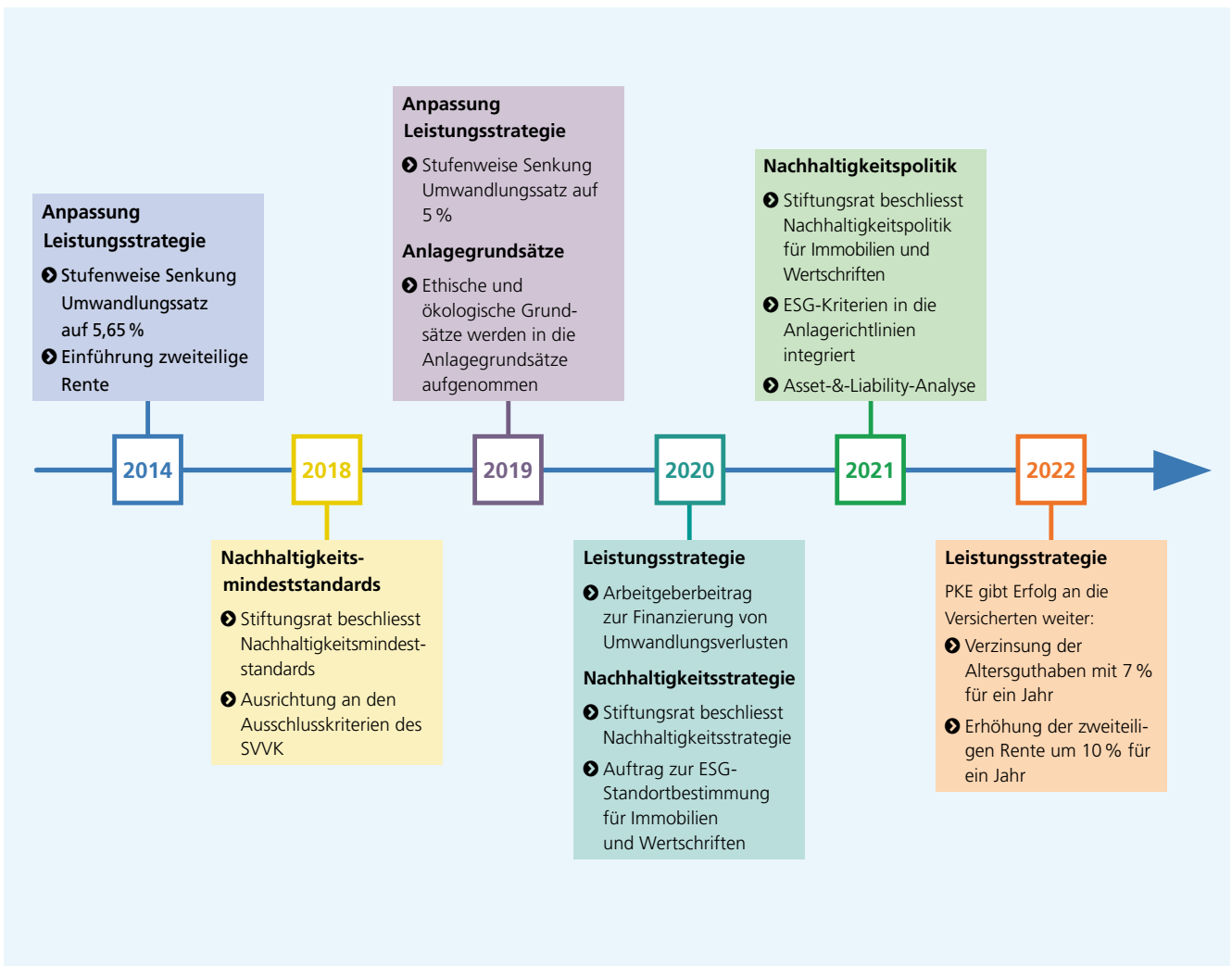
Die PKE legt das Geld, das die Arbeitnehmenden zusammen mit den Arbeitgebern Monat für Monat für ihre Pensionierung einzahlen, gewinnbringend und sicher an. Mit Weitblick, Disziplin und Transparenz wird das Kapital langfristig, renditeorientiert und verantwortungsvoll investiert, damit unsere Versicherten nach ihrer Pensionierung von einer guten Rente profitieren.

Genauso wichtig wie die richtige Anlagestrategie ist der zukunftsgerichtete – also nachhaltige – Ansatz auf der Vorsorgeseite. Ein zentrales Element ist dabei der Umwandlungssatz.

ANPASSUNGEN LEISTUNGSSTRATEGIE

Wir haben unsere Hausaufgaben schon früh gemacht und die Umwandlungssätze in mehreren Schritten an die stetig steigende Lebenserwartung und an die sinkenden Renditen der Anlagen angepasst. So wurde der Umwandlungssatz bei Pensionierung im Alter 65 schrittweise von 6,8 % (2011) auf 5 % im Jahr 2024 gesenkt.

Damit der Umwandlungssatz nicht unter 5 % sinkt, übernehmen die Arbeitgeber einen zusätzlichen Beitrag von 0,55 % der versicherten Lohnsumme. Dieser Beitrag dient der Finanzierung von Umwandlungsverlusten, die sich aus der Differenz zwischen den versicherungstechnischen und den reglementarischen Umwandlungssätzen ergeben.



Mit mehrjährigen Übergangsfristen und zielgerichteten Ausgleichsmassnahmen sowie der Möglichkeit, die Vorsorgepläne anzupassen, hat die PKE dafür gesorgt, dass die Senkung der Umwandlungssätze für die Versicherten abgedeckt werden konnte.

Durch die Senkung der Umwandlungssätze hat der Stiftungsrat die Renten verantwortungsbewusst, nachhaltig und fair festgelegt. Damit konnten wir die Umverteilung zwischen den Versicherten und den Rentenbeziehenden weitgehend verhindern. Denn jede versicherte Person soll im Alter das erhalten, was sie während seines Berufslebens angespart hat. Auf diesem Grundsatz beruht das Kapitaldeckungsverfahren der 2. Säule.

Seit 2014 richten wir ausserdem unsere Altersrenten und die daraus entstandenen Ehegattenrenten zweiteilig aus. 90 % der Rente sind garantiert und werden immer ausbezahlt (Grundrente). Die restlichen 10 % sind variabel und hängen vom Deckungsgrad der PKE ab. Dabei entspricht die Ziel-Altersrente einer Auszahlung von 100 %, die bei einem Deckungsgrad zwischen 100 % und 119,9 % erreicht wird. Geht es der PKE finanziell gut und ist der Deckungsgrad höher, wird die Rente um bis zu 10 % der Ziel-Altersrente erhöht. Ist der Deckungsgrad tiefer als 100 %, wird die Rente auf maximal 90 % der Ziel-Altersrente reduziert. Seit Einführung der zweiteiligen Renten wurde das Auszahlungsziel von 100 % jedes Jahr erreicht oder sogar übertroffen.

NACHHALTIGKEITSSTANDARDS FÜR IMMOBILIEN UND WERTSCHRIFTEN

Im Jahr 2018 hat der Stiftungsrat der PKE beschlossen, Nachhaltigkeitsmindeststandards in das Anlagereglement aufzunehmen. Er beschloss ausserdem, Anlageentscheide in Anlehnung an die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) zu treffen.

Seit 2019 werden daher in unseren Portfolios Ausschlusskriterien auf Stufe Länder, Sektoren und Unternehmen implementiert und weitere internationale Standards berücksichtigt, wie beispielsweise die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN Principles for Responsible Investment).

Ebenfalls 2019 hat der Stiftungsrat ethische und ökologische Leitlinien in die Anlagegrundsätze und in das Leitbild aufgenommen. Diesem Entscheid folgte ein Jahr später der Beschluss, eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und umzusetzen. Das heisst, dass wir bei unseren Aktien- und Obligationenanlagen dem Thema Nachhaltigkeit eine noch grössere Bedeutung geben.

Um die Klimaschutzziele aus dem Pariser Abkommen und die Ziele des Bundes zu erreichen, haben wir 2021 den energetischen Fussabdruck unserer Liegenschaften analysiert und ein Szenario entwickelt, mit dem die Energiebilanz unserer Gebäude ökologisch und wirtschaftlich verbessert werden kann. Weiter haben wir die Absenkungspfade für die CO₂-Intensität und die Energieintensität festgelegt.

Seit 2021 lässt die PKE die Ausrichtung der Aktien- und Obligationenportfolios im jährlichen ESG Quality Score bezüglich der ESG-Kriterien auswerten und vergleichen. Bei Neuausschreibungen von externen Vermögensverwaltern werden Manager oder Produkte bevorzugt, welche unsere Vorgaben am besten erfüllen.

Tätigkeitsbericht 2023

STETIGE VERZINSUNG

Die PKE schloss 2023 mit einem guten finanziellen Resultat ab. Der Stiftungsrat entschied daher am 28. November 2023, die Altersguthaben im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk 2024 wie im Vorjahr mit einem Zinssatz von 2 % zu verzinsen.

ANPASSUNG DER LEISTUNGEN

Im Rahmen der 2018 beschlossenen Massnahmen beträgt der Umwandlungssatz bei Pensionierung im Alter 65 per 1. Januar 2024 5,1 %.

2023 sind Erweiterungen der Leistungspalette der PKE und Verbesserungen für die Versicherten in Kraft getreten:

- Rückgewähr der Einlagen im Todesfall vor der Pensionierung: Die Rückgewähr galt bisher nur, solange ein Versicherter seinen Arbeitgeber seit der Einzahlung nicht gewechselt hat. Neu zahlt die PKE diese Einlagen auch dann an die Hinterbliebenen zurück, wenn ein verstorbener Versicherter ohne zeitlichen Unterbruch zu einem anderen bei der PKE versicherten Arbeitgeber gewechselt hat.
- Kapitalbezug anstatt Rente – Frist von drei auf einen Monat verkürzt: Die Frist von drei Monaten, welche für einen solchen Antrag eingehalten werden musste, wird auf einen Monat verkürzt.
- Die PKE verzichtet seit April 2023 auf Leistungsvorbehalte bei neu eintretenden Versicherten und führt keine Gesundheitsprüfungen mehr durch.

IMMOBILIEN

Die Klimaschutzziele aus dem Pariser Abkommen und die Ziele des Bundes streben bis 2050 an, dass praktisch keine CO₂-Emissionen mehr aus dem Betrieb von Gebäuden verursacht werden.

Die CO₂-Bilanz des Immobilienportfolios wurde von 26,1 kg CO₂/m² EBF (Energiebezugsfläche) im Jahr 2018 auf 17,9 kg CO₂/m² EBF gesenkt. Bis 2050 soll der CO₂-Ausstoss auf 0 kg CO₂/m² EBF gesenkt werden.

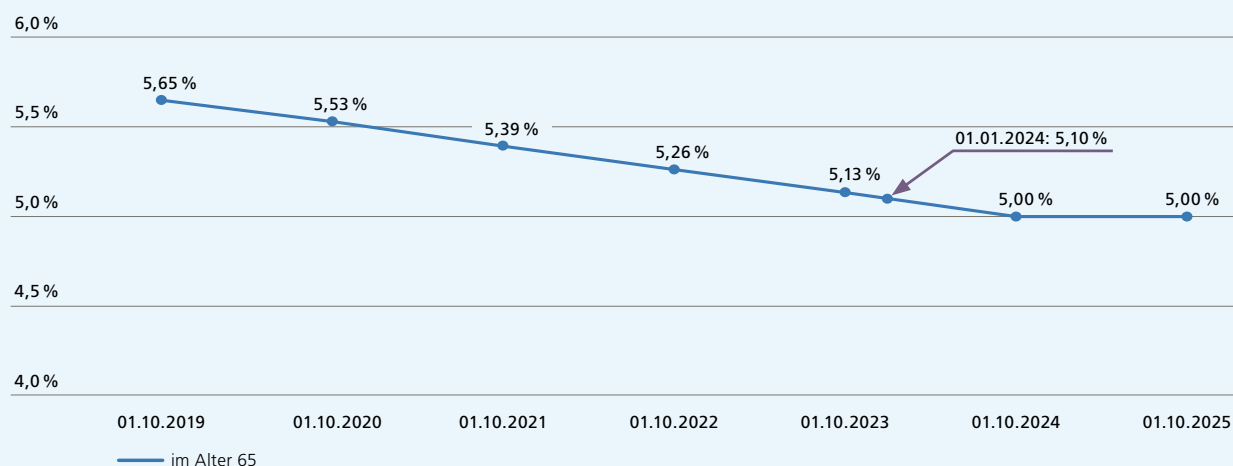
Die Energieintensität wurde von 128,0 kWh/m² EBF im Jahr 2018 auf 96,5 kWh/m² EBF im Jahr 2023 gesenkt. Bis 2050 streben wir eine Reduktion der Energieintensität auf 40 kWh/m² EBF an.

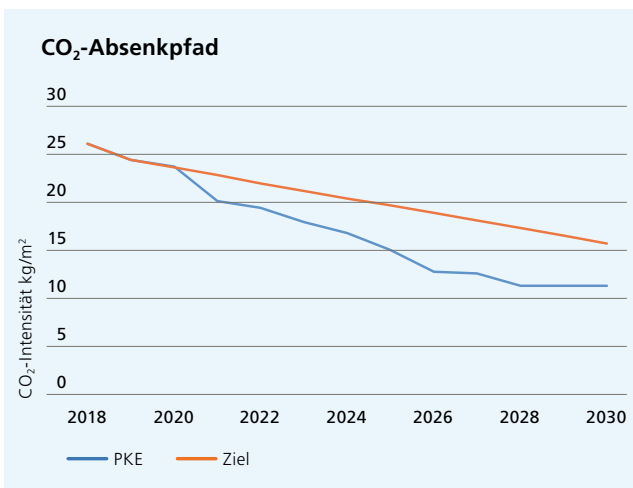
Wir berücksichtigen nicht nur ökonomische und ökologische Aspekte, sondern nehmen auch unsere soziale Verantwortung als Vermieter wahr. Uns sind angemessene und sozialverträgliche Mieten wichtig. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, bei Sanierungen auf Entmietungen zu verzichten. Das heisst, wir streben an, dass bei Renovationen von Wohnungen die Mietverhältnisse nicht aufgelöst werden und die Mieterinnen und Mieter in der Liegenschaft bleiben können.

Absenkepfad

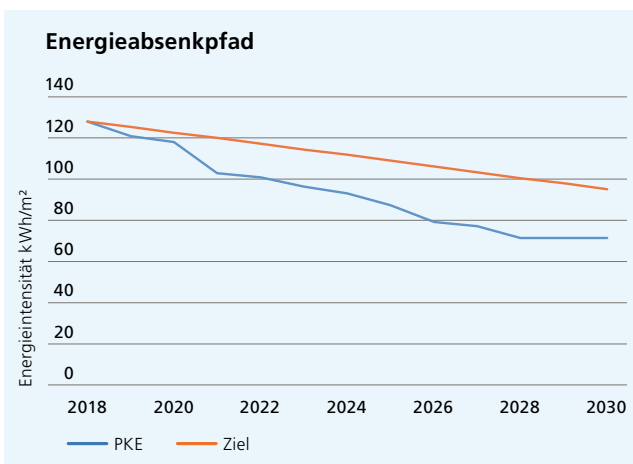
Für jede unserer Liegenschaften existiert ein detaillierter Plan, der Massnahmen zur Optimierung des Energiehaushalts umfasst und zukünftige Instandsetzungen und Sanierungen berücksichtigt. Da-

Umwandlungssätze





Quelle: Reporting pom+; pom + Consulting AG, 28. September 2021



Quelle: Reporting pom+; pom + Consulting AG, 28. September 2021

mit über den Planungszeitraum bis 2050 fundierte Aussagen zur CO₂- und Energiebilanz gemacht werden können, nutzen wir den Absenkpfad als strategisches Planungsinstrument.

Um die Klimaziele bis 2030 zu erreichen, sind eine Reihe von Massnahmen entlang des Absenkpfeils vorgesehen. Dann wird die Marschtabelle für die nächsten zehn Jahre bis 2040 festgelegt, unter Berücksichtigung der neusten technologischen Entwicklungen und geltenden Standards.

Gemäss dem 2021 getroffenen Beschluss des Stiftungsrats wird der ökologische Effekt der getroffenen Massnahmen zur Reduktion der Energie- und CO₂-Intensität der PKE in einem jährlichen Re-

NETTO-NULL BIS 2050

Das Ziel «Netto-Null» bezieht sich auf die CO₂-Emissionen von Immobilien. Diese bemessen sich als CO₂-Ausstoss pro m² Energiebezugsfläche (EBF).

Die Ziele des Bundes sehen vor, dass die CO₂-Intensität – der gesamte CO₂-Verbrauch, umgelegt auf die bewohnte Wohnfläche – bis 2050 möglichst nahe bei 0 kg CO₂ pro m² EBF sein sollte.

porting festgehalten. Zudem erstellt das unabhängige Immobilienberatungsunternehmen pom + Consulting AG alle drei Jahre einen Bericht über die Kennwerte und die Einordnung der Klimaziele des Bundes. Der nächste Bericht wird 2024 erstellt.

Ersatz von Öl- und Gasheizungen

2023 ersetzte die PKE in Meilen (ZH) die grösste Ölheizung des Portfolios durch den Anschluss an das Fernwärmenetz. Ebenso wurde in einer Liegenschaft in Zürich eine Gasheizung durch den Anschluss an das Fernwärmenetz ersetzt.

Ausbau der Solarenergie

Der Strombedarf unserer Mieterschaft soll vermehrt durch selbst produzierten Solarstrom gedeckt werden. Eine umfassende Analyse zum Potenzial und zur Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen über alle Liegenschaften der PKE liegt vor.

Photovoltaikanlagen werden im Zuge von Gesamtanierungen oder als Einzelprojekte in den kommenden Jahren erstellt. Bei Neubauten und Sanierungen wird jeweils geprüft, ob die Ausrüstung der Liegenschaft mit einer Photovoltaikanlage technisch möglich und ökonomisch sinnvoll ist.

Elektromobilität

Die PKE hat eine Strategie zur Elektromobilität ausgearbeitet und deren Umsetzung beschlossen. 2023 wurde ein Rahmenvertrag unterzeichnet, der den standardisierten Bestellprozess in der ganzen Schweiz erlaubt. Wir rüsten unsere Liegenschaften bei Bedarf mit E-Ladestationen nach. Bei Neubauten wird dem neuen Bedürfnis bereits bei der Planung Rechnung getragen. 2023 wurden Anlagen in Liegenschaften in Zürich und Lausanne installiert. Weitere Ladestationen werden in den kommenden Jahren angelegt.

Indirekte Immobilienanlagen

Die Anlagen in indirekte Immobilien in der Schweiz und im Ausland verfügen über ein Nachhaltigkeits- und Klima-Rating. Alle indirekten Immobilienanlagen der PKE verfolgen einen CO₂-Absenkpfad für «Netto-Null» bis im Jahr 2050.

WERTSCHRIFTEN

Mit Blick auf eine nachhaltige Auswahl der Anlagen berücksichtigt die PKE neben finanziellen Aspekten auch Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien).

Die Ausrichtung auf ESG-Kriterien schlägt sich im ESG Quality Score nieder. Dieser misst die Fähigkeit, mittel- bis langfristige Risiken und Chancen zu steuern, die mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren zusammenhängen.

Unsere Aktien- und Obligationenportfolios weisen einen besseren kombinierten ESG Quality Score auf als die Benchmark. Die bessere Bewertung des Portfolios von 7,1 (Vorjahr 8,3) gegenüber der Benchmark von 6,8 (Vorjahr 7,9) resultiert aus einem höheren Anteil von Anlagen mit einem Rating von AA oder AAA, nämlich 47 % im Portfolio gegenüber 40 % in der Benchmark.

Da die Bewertungsmethodik angepasst worden ist, sind die Werte nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Das Portfolio der PKE bleibt aber höher bewertet als die Benchmark.

Die PKE schliesst sich per 1. Januar 2024 dem Engagement Pool der Credit Suisse Asset Management an. Dieser Pool vertritt die Aktionäre, übt die Stimmrechtsvertretung an den Generalversammlungen aus und tritt mit den Unternehmen in Dialog, um die ESG-Ziele zu erreichen und so den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben.



Immobilien der PKE – nachhaltig und gewinnbringend

Auf dem «Henz-Areal» in Suhr (AG) ist ein lebendiges und innovatives Quartier entstanden – nachhaltig und ökologisch.

Die Gebäude erfüllen die Zielwerte der 2000-Watt-Gesellschaft. Dieses Konzept vereint Energie- und Klimaziele. Es integriert verschiedene politische Zielsetzungen und wissenschaftliche Erkenntnisse, unter anderem die Energieeffizienzvorgaben der Energiestrategie 2050 der Schweiz, die Zielsetzungen des Pariser Abkommens von 2015 sowie die Zielsetzung des Bundesrats vom August 2019 für eine klimaneutrale Schweiz bis 2050.

Die Wärmeversorgung im «Henz-Areal» erfolgt durch Fernwärme aus der nahen Kehrlichtverbrennungsanlage. Das Areal verfügt zudem über eigene Photovoltaik-Anlagen für den Haushaltsstrom. Und in der Einstellhalle gibt es Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes. Die zentrale Lage ermöglicht es, dass ein Grossteil der Wege mit dem Velo oder dem öffentlichen Verkehr zurückgelegt werden kann.

Auch an das Mikroklima haben wir gedacht und die Umgebung mit heimischen Baum- und Pflanzenarten so gestaltet, dass sie möglichst natürlich ist und Schatten spendet, ohne unnötig viel Wasser zu verbrauchen.

ESG Quality Score – Aktien und Obligationen kombiniert

	PKE		Benchmark		Abweichungen 2023
	2023	2022	2023	2022	
ESG Rating	A	AA	A	AA	
Overall Score	7,1	8,3	6,8	7,9	4,8%
Environment	6,0	6,1	5,9	5,9	1,0%
Social	5,3	5,4	5,2	5,2	2,4%
Governance	6,2	6,1	6,0	5,7	4,3%

Quelle: ESG-Report «yourSRI ESG Screening» der PKE, Center for Social and Sustainable Products AG, 30. Januar 2024

Externe Vermögensverwalter

Unsere Anforderungen an externe Vermögensverwalter orientieren sich an den Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen.

Die Anforderungen der PKE sind im Wesentlichen:

- Der Fonds-Manager hat die UN Principles for Responsible Investment unterzeichnet oder strebt dies an.
- ESG-Kriterien sind integraler Bestandteil des Anlageprozesses.
- Ausschlusskriterien, Stimmrechtsausübung und Engagement haben im Sinne einer nachhaltigen Portfolioausrichtung zu erfolgen.

Bei Neuausschreibungen werden ausschliesslich Kollektivanlagen gewählt, welche diese Vorgaben erfüllen. Bestehende Produkte wurden auf die Erfüllung der Anforderungen überprüft.

Massnahmen

Das Anlagereglement der PKE hält fest, dass bei der Auswahl der Anlagen neben finanziellen Aspekten auch Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien berücksichtigt werden. Als Basis für die Kriterien gelten die Schweizer Gesetze sowie von der Schweiz mitgetragene internationale Konventionen.

Ausblick 2024



Baustelle in Fribourg: Sanierung und Aufstockung Rue Jacques Vogt 1–3 und Boulevard de Pérolles 32–34

VERZINSUNG

Dank der verantwortungsvollen und vorausschauenden Politik des Stiftungsrats verfügt die PKE mit einem Deckungsgrad im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk von 113,9 % per 31. Dezember 2023 nach wie vor über genügend Reserven und eine weiterhin stabile finanzielle Lage.

Dies erlaubt es dem Stiftungsrat, mit 2,0 % auch 2024 eine Verzinsung der Altersguthaben zu gewähren, welche über dem BVG-Mindestzins von 1,25 % liegt. Die PKE führt die Politik der stetigen Verzinsung fort.

ASSET-&LIABILITY-ANALYSE

Der Stiftungsrat überprüft regelmässig die Risikofähigkeit und Anlagestrategie. Er hat dazu für 2024 eine Asset-&Liability-Analyse in Auftrag gegeben. Die letzte Studie wurde 2021 durchgeführt.

REFORM DER ALTERSVORSORGE

Stiftungsrat und Geschäftsleitung setzen sich gemeinsam mit anderen verantwortungsvollen Akteuren aktiv für eine faire und gerechte Reform der Altersvorsorge ein. Ziel ist es, die 2. Säule als wesentlichen Bestandteil des Vorsorgesystems zu stärken und zusammen mit der AHV eine zuverlässige Altersvorsorge zu sichern.

Kernelement einer Reform der Altersvorsorge in der Schweiz muss die Rückführung der drei Säulen hin zur ursprünglichen Konstruktion sein:

- die umlagefinanzierte, auf einem Generationenvertrag beruhende AHV zur Existenzsicherung,
- die sozialpartnerschaftlich ausgehandelte kapitalgedeckte 2. Säule zur Weiterführung der gewohnten Lebenshaltung und
- die dritte Säule für das individuelle Alterssparen.

Im Herbst wird das Schweizer Volk zur BVG-Reform entscheiden. Das Parlament hat dieser Reform im März 2023 zugestimmt. Darauf wurde das Referendum ergriffen. Die PKE wird die Destinatäre über die Auswirkungen und die Vor- und Nachteile dieser Reform informieren und so zur Meinungsbildung beitragen.

KONSEQUENTE VERBESSERUNGEN BEI IMMOBILIEN

Ein wichtiges Element bei der Wahrnehmung unserer ökologischen Verantwortung sind die energetische Instandstellung von Gebäudehüllen und die Substitution von Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen. Wo das bei Sanierungen von Immobilien im direkten Besitz aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich ist, setzen wir auf alternative Massnahmen zur Effizienzverbesserung und wirkungsvollen Ressourcenreduktion.

Durch die geplanten Optimierungsmassnahmen soll die Energieintensität bereits per 2026 um mehr als 20 % reduziert werden und die CO₂-Intensität um rund 40 %.

Die PKE plant verschiedene Sanierungs- und Neubauprojekte oder sie sind bereits in Ausführung. Dazu werden weitere Photovoltaikanlagen und Ladestationen für die Elektromobilität installiert (vgl. Tätigkeitsbericht 2023, Seite 9).

Die PKE hat ein Projekt zur Betriebsoptimierung gestartet. Ziel ist, den Energiebedarf unserer Liegenschaften mit gezielten kurzfristigen

Optimierungsmassnahmen zu reduzieren. Alle Liegenschaften werden von Spezialisten darauf analysiert, ob der Energiebedarf durch Heizungseinstellungen, Funktionskontrollen, Umrüstung der Beleuchtungen auf LED und weitere Massnahmen optimiert werden kann. Pro Liegenschaft resultiert eine Massnahmenliste. Die Massnahmen können ohne grosse Investitionen umgesetzt werden und es resultieren Energieeinsparungen von rund 5 % bis 15 %. Die Analysen werden im Sommer 2024 abgeschlossen.

Projekte in Ausführung

Wohn- und Geschäftsliegenschaft Rue Jacques Vogt 1–3 und Boulevard de Pérolles 32–34, Fribourg	<ul style="list-style-type: none"> – Energetische Sanierung der Gebäudehülle – Ersatz der Gas- und Ölheizungen durch Fernwärmeanschluss – Keine Entmietung: Mieter bleiben während Sanierung in der Liegenschaft
Wohn- und Geschäftsliegenschaft Av. d'Echallens 61, Lausanne	<ul style="list-style-type: none"> – Energetische Sanierung der Gebäudehülle – Ersatz der Gasheizung durch Wärmepumpe – Keine Entmietung: Mieter bleiben während Sanierung in der Liegenschaft
Wohnliegenschaft Endlikerstrasse/ Tösstalstrasse, Winterthur	<ul style="list-style-type: none"> – Energetische Sanierung der Gebäudehülle – Ersatz der Ölheizung durch Fernwärmeanschluss – Installation einer Photovoltaikanlage – Keine Entmietung: Mieter bleiben während Sanierung in der Liegenschaft
Wohnliegenschaft Adelheid-Page-Strasse, Cham	<ul style="list-style-type: none"> – Energetische Sanierung der Gebäudehülle – Ersatz der Gasheizung durch Fernwärmeanschluss – Installation einer Photovoltaikanlage – Keine Entmietung: Mieter bleiben während Sanierung in der Liegenschaft

Glossar

Asset-&Liability-Management (ALM)

Managementansatz, der die zielgerichtete Koordination und Steuerung von Aktiven und Passiven beinhaltet, also die Abstimmung des Anlageportfolios (Assets) mit den versicherungstechnischen Verpflichtungen (Liabilities).

BVG

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 25. Juni 1982, seit 1985 in Kraft.

Climate Action 100+

Ist eine von Investoren geleitete Initiative, die sicherstellen soll, dass die weltweit grössten Treibhausgasemittenten die notwendigen Massnahmen gegen den Klimawandel ergreifen.

CO₂-Intensität

Gibt an, wie viel Kohlendioxid umgelegt auf die benutzte Wohn- oder Arbeitsfläche entsteht.

CSSP

Center for Social and Sustainable Products AG: externer Serviceprovider der PKE, der auf Portfolioebene transparente Bewertungen zu ESG-Kriterien im Vergleich zu Peers und Benchmarks liefert.

Energiebezugsfläche (EBF)

Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen, die innerhalb der thermischen Gebäudehülle liegen und für die ein Beheizen oder Klimatisieren notwendig ist.

Energieintensität

Endenergieverbrauch, umgelegt auf die benutzte Wohn- oder Arbeitsfläche.

Engagement Pool

Solche Pools setzen sich für die Förderung einer nachhaltigen Anlagentätigkeit und für ein gesundes Wirtschaftswachstum ein, das die Interessen der Gesellschaft als Ganzes langfristig wahrt. Sie bieten nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings von Unternehmen an.

ESG

Die Abkürzung ESG (Environmental, Social, Governance) steht für die drei Bereiche Umwelt (z.B. CO₂-Emissionen, effizienten Energieeinsatz, Gewässerschutz), Soziales (z.B. faire Arbeitsbedingungen, Management der Lieferketten) und gute Unternehmensführung (z.B. transparente Vergütungspolitik, Struktur des Verwaltungsrats).

pom+

pom + Consulting AG: externer Serviceprovider der PKE, der das Immobilienportfolio regelmässig bezüglich der energetischen Kennwerte und der Absenkpfade zur Erreichung der Klimaziele beurteilt.

SVVK

Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen: Der SVVK ist ein Zusammenschluss von institutionellen Anlegern und wurde 2015 gegründet. Der Verein erbringt für seine Mitglieder Dienstleistungen, damit sie ihre Anlageentscheide auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ausrichten können.

UN PRI

United Nations Principles for Responsible Investment: Ist eine Investoreninitiative, die sechs Prinzipien aufgestellt hat, um ESG-Prinzipien in die Investmentprozesse zu integrieren.

yourSRI

Globale Reporting-Plattform, die Vermögensverwaltern und Anlegern weltweit Zugriff auf die Analyse von Fonds sowie Vermögensverwaltungsmandaten unter ESG- und CO₂-relevanten Gesichtspunkten bietet.

Impressum

Herausgeber:
PKE Vorsorgestiftung Energie
Freigutstrasse 16
8027 Zürich
www.pke.ch

Telefon 044 287 92 92
info@pke.ch

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
Farner Consulting AG, Zürich

Fotos:
Titelbild: iStock, Imgorhand
Seite 10: Visualisierung, Raumgleiter AG
Seite 12: Fabio Chironi Photography – FCP Media Prod

Erscheint in deutscher, französischer und italienischer Sprache.
Massgebend ist die deutsche Fassung.

PKE Vorsorgestiftung Energie

Freigutstrasse 16

8027 Zürich

www.pke.ch

Telefon 044 287 92 92

info@pke.ch